

Auszug aus dem Jahresbericht 1922.

Die Alpenvereins-Sektion Garmisch-Partenkirchen hielt am Samstag, den 16. Dezember im Hotel Neu-Werdenfels ihre Hauptversammlung ab. Dem Jahresbericht ist zu entnehmen, daß die Mitgliederzahl auf 1938 gestiegen ist, der Zugang beträgt 300 Personen. Unter den 13 Mitgliedern, die die Sektion durch den Tod verloren hat, befindet sich leider auch der langjährige treubewährte Schatzmeister, Herr Fachlehrer Alois Huber, dem ein ehrender Nachruf gewidmet wird. 5 Vorträge fanden statt. Im Bahnhofgebäude wurde eine Geschäftsstelle errichtet, die nachmittags von 4 bis 6 Uhr geöffnet ist. Der Wegunterhalt und die Arbeiten in den Klammern mußten wieder auf das Notwendigste beschränkt bleiben. Die Schaffung einer Reserve, aus der größere Reparaturen besrritten werden können, ist unbedingt nötig. Der Bau und die Fertigstellung der Oberreintalhütte nahmen die Mittel der Sektion stark in Anspruch. Die Einweihung konnte am 10. September stattfinden. Ueber 600 Sektionsmitglieder haben Stiftungen für das neue Haus gemacht, sei es in bar in Form von Bausteinen oder in Einrichtungsgegenständen. An Bausteinen wurden 70 000 Mk., wovon die Hälfte geschenkt, gezeichnet. Am Kreuzeck wurde ein Erweiterungsbau fertiggestellt, um Uebernachtungsgelegenheit für die zahlreichen Besucher zu schaffen und den Ueberfüllungen abzuwehren. Die Nordseite des Daches muß neu eingedeckt werden, was eine Ausgabe von nahezu halber Million Mark verursacht. Die Ausgaben nötigen zu einer Erhöhung der Uebernachtungsgebühren. Herr Lehrer Bäril-Partenkirchen erstattete als Jugendwart der Sektion einen Bericht über die erfreuliche Entwicklung der Jugendgruppe, welche 47 Mitglieder zählt. 16 Sommer- und Winterwanderungen wurden ausgeführt, darunter eine stägige Bergfahrt ins Karwendel. Im Schulhause in Partenkirchen

wurde während des Sommers eine Jugendherberge mit 20 Strohsäcken und Decken eingerichtet, in welcher 3000 Jüngens übernachteten. Herr Reallehrer Dr. Vogel erstattete als Vorstand der Bergsteigergruppe den Tourenbericht, nur 47 Mitglieder haben einen solchen eingereicht, die über zirka 1200 Ersteigungen berichten, darunter 3 Ersteigungen und verschiedene 2. Begehungen. Bergsteigergruppe und Skiabteilung zählen 77 Mitglieder. Skitourne und Uebungstouren wurden abgehalten und stehen wieder in Aussicht. Die Touren, zu denen alle Sektionsmitglieder eingeladen sind, werden durch Anschlag an der Alpenrogerie in Garmisch bekanntgegeben. Herr Bankprokurist Geisenfelder, der in entgegenkommender Weise nach dem Tode des Herrn Huber die Geschäfte des Schatzmeisters weiterführte, gab sodann einen Ueberblick über die Vermögenslage und die Kassengeschäfte. Einnahmen und Ausgaben schließen mit 335 308 Mark ab, die Unterkunfthäuser brachten an Einnahmen rund 140 000 Mk., die Mitgliederbeiträge 25 000 Mark, Geschenke und Zuschüsse für die Oberreintalhütte 52 000 Mark. Die Vermögensaufstellung weist rund 400 000 Mark aus. Die Mitgliederbeiträge wurden erhöht auf jährlich 500 Mark für Vollmitglieder, 300 Mark für Mitglieder anderer Sektionen und 200 Mark für Mitglieder die Ermäßigung genießen. Aufnahmegebühr 500 Mark. Ausländer bezahlen in Goldmark. Die Versammlung wählte zum Schatzmeister Herrn Prokurist Geisenfelder, als Ausschußmitglied Herrn Drogeriebesitzer Schubert. Das kommende Jahr wird die Mittel der Sektion stark in Anspruch nehmen für den Wegunterhalt sowie für die nötigen Reparaturen an den Häusern, deren die Sektion folgende besitzt: Kreuzeckhaus, Wankhaus, Klammin-Eingangshütte, Oberreintalhütte, Stuibenhütte und Sunkenhütte. Dazu kommt noch ein ausgedehntes Wegnetz.

Satzungs-Aenderung.

Beschlossen in der Hauptversammlung
der Alpenvereinssektion Garmisch-Partenkirchen am 16. Dezember 1922.

§ 6. Aenderung des Absatzes 3.

Einschließlich des an den Hauptverein zu zahlenden Beitragess haben für 1923 bis auf Widerruf und unter Vorbehalt, daß eine Erhöhung des Hauptvereinsbeitrages über den in der Hauptversammlung Bayreuth festgesetzten Betrag von 120 Mark für a)-Mitglieder und 60 Mark für b)- und c)-Mitglieder eintreten kann, zu zahlen:

- a) Vollmitglieder (Jahresmarke A) 500 Mark
- b) Ehefrauen von Mitgliedern sowie Söhne und Töchter unter 20 Jahren, welche den Elternhaus angehören (Jahresmarke B) 200 Mark
- c) Junge Leute zwischen 18 und 25 Jahren, die noch in der Berufsausbildung begriffen sind und nicht über eigene Einkünfte verfügen (Jahresmarke B) 200 Mark
- d) Mitglieder, die das 60. Lebensjahr vollendet und dem Gesamtverein ununterbrochen 20 Jahre angehört haben und auf Antrag einen ermäßigten Sektionsbeitrag genießen (Jahresmarke B) 200 Mark
- e) Mitglieder anderer Sektionen 300 Mark

Der Preis für die Zeitschrift des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins für 1923 ist noch nicht festgesetzt, ein Betrag für dieselbe wird noch nicht erhoben.

Die Mitteilungen des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins können von den Mitgliedern durch das Postamt ihres Wohnortes gegen vierteljährliche Bezugsgebühr (10 Mark für das erste Vierteljahr 1923) bestellt werden, die Sektion übernimmt keine Bestellung.

Die Aufnahmegebühr in die Sektion beträgt:
Für Mitglieder a) und b) 500 Mark
Für Mitglieder c), d) und e) 300 Mark

Die Ausstellung einer Mitglieds- oder Frauen-Karte oder Mitgliedsmarke kostet 20 Mark
Die Ausstellung einer weiteren Karte oder Marke 50 Mark
Alpenvereinszeichen (Edelweiß) 100 Mark
Sektionszeichen 50 Mark

Ausländer mit hochwertiger Valuta bezahlen den Friedenspreis in Goldmark. (Vollmitglied 10 Mark.)

2

lich Arbeit. Im Sommer wurde eine Sonntagswache wegen der Einbruchversuche eingeführt. Durch Entgegenkommen der Garmischer Weidengenossenschaft kann nun auch die Kreuzalmhütte im Winter als Skihütte eingerichtet werden. Am 25. März wurde das übliche Osterkirennen abgehalten, Herr v. Oberkamp hielt in dankenswerter Weise einen Skikurs. Auch für heuer sind solche Kurse und Übungstage geplant, wozu alle Sektionsmitglieder eingeladen sind, ebenso zu den alle Freitag in der Bahnhofs-Wirtschaft stattfindenden Abenden der Bergsteigergruppe und Skiabteilung.

Ueber die Jugendgruppe berichtete deren Führer, Herr Lehrer Bäril-Partenkirchen. Auch sie hatte mit mancherlei Schwierigkeiten zu kämpfen. So waren von Pfingsten bis August etwa 4000 Jugendliche unterzubringen. Die Jugendherberge wurde aus dem Schulhaus in ein Nebengebäude des Schlachthofes verlegt, was Dank der Unterstützung des Bezirksamtsvorstandes und Herrn Bezirksärztes Krempf bewerkstelligt werden konnte. Die Einnahmen wurden vom Betrieb verschlungen, einige Neuananschaffungen konnten gemacht werden. Eine Anzahl Touren wurde durchgeführt, was besonders den Herren Lehrern E. Salisko und Jäger zu danken ist. Die Lage ist nicht rosig. Und doch wären die Jugendgruppen des Alpenvereins dazu geeignet, die Jugend von den politischen Vergiftungen und dem Lotterleben der Gegenwart fernzuhalten. Kennenlernen der Heimat, Stählung von Körper, Geist und Willen sind ihre Ziele.

Der Vorsitzende sprach dem Hüttenwart der Oberreintalhütte, Herrn Hofbauer den Dank der Sektion für seine Mühewaltung aus.

Der 2. Vorsitzende, Herr Dr. Dopscheg berichtete in humorvoller Weise über einen durch rechtzeitigen Ankauf von Holz und Zement erzielten erfreulichen Vermögenszuwachs.

Ein weiterer Antrag des Herrn E. Salisko, es möchten sich Mitglieder der Sektion zu einer Bergwacht zusammenschließen, wurde angenommen und sowohl von Herrn Oberamtmann v. Stengel als von Herrn Lehrer Barsteiner dankbar begrüßt.

Mit dem Danke für das der Sektion entgegengebrachte Interesse und mit begeistertsten Worten auf die Schönheit und Reinheit der Berge, die uns befreien von der Welt der Not im Tale, schloß der 1. Vorsitzende die Versammlung.